

**BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
VÖLKERRECHTSBÜRO**

Federal Ministry for Foreign Affairs  
Ministère Fédéral des Affaires Etrangères  
A-1014 Wien, Minoritenplatz 8  
Tel.: 0501150-0, FAX: 0501159-3992

**E - M A I L**

**GZ:** BMAA-AT.8.15.02/0085-I.2c/2006

**Datum:** 29. März 2006

**Seiten:** 2

**An:** [v@bka.gv.at](mailto:v@bka.gv.at)

**Kopie:** [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

**Von:** Ges. Dr. H. Tichy

**SB:** Dr. Kunz, Mag. Köhler

**DW:** 3992

**BETREFF:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz, das Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1991, das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, das Verwaltungsstrafgesetz 1991, das Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991, das Zustellgesetz, das Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985, das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953, das Richterdienstgesetz, die Exekutionsordnung, das Bankwesengesetz und das Vereinsgesetz 2002 geändert werden (Verfahrens- und Zustellrechtsanpassungsgesetz 2006); Stellungnahme des BMAA

Zu do. GZ BKA-600.127/0004-V/1/2006  
vom 2. März 2006

Das BMAA nimmt zum oz. Entwurf wie folgt Stellung:

Seitens des BMAA besteht kein Einwand gegen den Entwurf. Es fielen jedoch folgende Redaktionsversehen auf:

**Im Entwurf:**

Artikel 4, Änderung des Verwaltungsstrafgesetzes 1991, Z 21 letzter Satz, letztes Wort: „absehen“ statt „abzusehen“;

Artikel 6, Änderung des Zustellgesetzes, Z 7, § 5 Abs. 3, fünfte Zeile: „einen“ Zustelldienst statt „eine“ Zustelldienst;

Artikel 7, Änderung des Verwaltungsgerichtshofgesetzes 1985, Z 8, vorletzte Zeile: „... Entscheidungen über den Antrag, der Beschwerde oder eine einstweilige Verfügung ...“ ist grammatikalisch unverständlich.

**In den Erläuterungen/Allgemeiner Teil:**

Änderung des Verwaltungsstrafgesetzes 1991, Zweiter Absatz, vierter Anstrich: die „mündliche“ Verhandlung statt die „mündlichen“ Verhandlung.

**In den Erläuterungen/Besonderer Teil:**

**Zu Art. 4 (Änderung des Verwaltungsstrafgesetzes 1991):**

Zu Z 10, letzter Absatz, letzter Satz: „ohne dass sich“ statt „ohne sich dass“;

Zu Z 41, letzter Absatz: einen „pauschalierten“ Betrag statt einen „pauschalierter“ Betrag.

**Zu Art. 6 (Änderung des Zustellgesetzes):**

Zu Z 7, dritter Absatz: ...an den Zustelldienst „gerichtete“ Mitteilungen statt ...an den Zustelldienst „gerichteten“ Mitteilungen;

Zu Z 41 zweiter Absatz, erster Satz: ...auf den Stand der Technik, „der“ bei der statt ...auf den Stand der Technik, bei der;

Zu Z 44, letzter Satz: ...verpflichtet sind, „die“ an den Zustelldienst gerichteten Mitteilungen, oder: verpflichtet sind, an den Zustelldienst „gerichtete“ Mitteilungen.

**Zu Art. 7 (Änderung des Verwaltungsgerichtshofgesetzes 1985):**

Zu Z 46, zweite Zeile: ...von der ‚Rechtswidrigerklärung‘ des „angefochtenen“ ‚Verwaltungsaktes‘ statt ...des „angefochtene“ ‚Verwaltungsaktes‘;

Zu Z 70, vorletzter Satz: ... zweckmäßig, die Anwendbarkeit „der“ Sonderbestimmungen des 2. Unterabschnittes statt ... zweckmäßig, die Anwendbarkeit „die“ Sonderbestimmungen des 2. Unterabschnittes.

**Zu Art. 8 (Änderung des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953):**

Zu Z 8, dritter Absatz, Zeile drei: derzeit der „Fall“ statt derzeit der „fall“;

Zu Z 20, erster Absatz, vorletzter Satz: ...nicht jedoch die Jurisdiktionsnorm, in deren § 20 „die“ Ausschließung von Richtern [...] eigentlich geregelt ist; statt ... nicht jedoch die Jurisdiktionsnorm, in deren § 20 „der“ Ausschließung von Richtern [...] eigentlich geregelt ist.

Für die Bundesministerin:  
H. Tichy m.p.